

PRESSEINFORMATION

CONCHESS ist SCHACHCOMPUTER-WELTMEISTER

Glasgow 1984:

CONCHESS - Schachcomputer (mit dem neuen PRINCESS-Programm) gewannen den Weltmeistertitel und besiegten auch als Mannschaft alle anderen Schachcomputerfabrikate.

Die aufregende Schlußrunde beendete CONCHESS als Weltmeister mit 5 von 7 möglichen Punkten, gleichauf mit Elite X, Mephisto Modular S und Psion. In den Partien zwischen den 3 Schachcomputer-Weltmeistern schnitt die Mannschaft der 3 CONCHESS-Schachcomputer deutlich als Beste ab.

Alle 3 teilnehmenden CONCHESS liefen mit dem neuesten PRINCESS-Programm von Ulf Rathsmann aus Schweden, der seit 10 Jahren zur Weltspitze der Schachprogrammierer gehört und mit superschnellen Microcomputer-Kassetten von Christian Nitschke aus München, dem Entwickler der CONCHESS-Schachcomputer.

Das neue Programm wird in mehreren Kassetten unterschiedlicher Geschwindigkeit - von 2 bis 6 MHz - hergestellt von EES in München. Den Vertrieb des Schachcomputer und Kassetten hat die NPH in 8088 Eching/Ammersee übernommen.

CONCHESS - Schachcomputer gibt es in 3 Größen. Der mobile ESCORTER, 30 x 30 cm ist in Silber/Kupfer gehalten. AMBASSADOR mit 40 x 40 cm und der turniergroße MONARCH mit 54 x 54 cm sind in Edelholz - Intarsien ausgeführt. Die Hochleistungstechnik in der am Boden eingesteckten Computerkassette bleibt unsichtbar unter einem handwerklich schönen Schachbrett mit handgeschnittenen Figuren.

Das neue Programm wird als preisgünstiges Zusatzmodul P zur Standardkassette oder als Komplettkassette S mit höherer Geschwindigkeit (3,2 MHz) geliefert. Die superschnelle Glasgow-Ausführung mit 6 MHz ist als Kassette T erhältlich. Eine große Eröffnungsbibliothek mit Zufallsgenerator und Zugumstellung wird auch für sich allein als Zusatzkassette L zur Standardkassette angeboten.

CONCHESS - Besitzer können mit den Kassetten ihre Schachcomputer modernisieren und auf höchste Spielstärke bringen - genau der Schutz vor dem Veralten, der 1982 mit dem wegweisenden CONCHESS - System der auswechselbaren Computerkassette bezeichnet wurde.

München, im Oktober 1984